

Pensionskassengeld fürs Wohneigentum – ist das sinnvoll?



T.U.: Ich könnte einen Teil meines Guthabens bei der Zweiten Säule für den Erwerb einer Eigentumswohnung beziehen. Entstehen daraus Vorsorgelücken? Und wie steht es mit den Steuern?

Nebst der Verpfändung des Anspruchs auf Vorsorgeleistungen zur Wohneigentumsfinanzierung sieht das Gesetz die Möglichkeit eines Vorbezugs vor. Bis drei Jahre vor Beginn der Altersleistungen kann der Versicherte einen Beitrag aus der Pensionskasse für den Erwerb von Wohneigentum zum eigenen Bedarf beziehen. Dieser Beitrag entspricht bis zum 50. Altersjahr der Höhe des Freizügigkeitsanspruchs, der im Vorsorgeausweis vermerkt ist. Nachher ist maximal ein Bezug in der Höhe der Freizügigkeitsleistung im Alter 50 oder der Hälfte der gesamten Freizügigkeitsleistung möglich.

Welche Vorsorgelücken können entstehen?

Vor einem Bezug von Pensionskassengeldern für den Erwerb von Wohneigentum sollte die sich daraus ergebende Reduktion von Vorsorgeleistungen ermittelt werden, die je nach Pensionskassenreglement unterschiedlich ausfällt. So reduziert sich einerseits das Altersguthaben um den bezogenen Betrag, was eine Verringerung der Rentenleistungen zur Folge hat. Andererseits könnte der Bezug auch Auswirkungen auf die Höhe der Risikoleistungen der Pensionskasse im Falle von Invalidität und Tod haben – je nach Reglement gibt es dabei Unterschiede. Es empfiehlt sich, mit der Vorsorgeeinrichtung sorgfältig abzuklären, ob und wie weit die Risikoleistungen durch den Vorbezug geschmälert werden. So entstehende Vorsorgelücken können anderweitig versichert werden; die Pensionskasse ist verpflichtet, entweder eine entsprechende Zusatzversicherung anzubieten oder eine solche zu vermitteln. Im Hinblick auf die Steuern ist zu beachten, dass der vorbezogene Betrag gleich wie andere Kapitalbezüge aus der beruflichen Vorsorge behandelt wird. Die Besteuerung erfolgt aufgrund eines Kapitalsteuersatzes, der in den Kantonen unterschiedlich festgelegt ist; die Besteuerung erfolgt überall getrennt vom übrigen Einkommen. Bei einer

allfälligen Rückzahlung des Vorbezugs werden die entrichteten Steuerbeträge zurück erstattet, allerdings ohne Zins.

Mehr zum Thema

Positionen

[Ein Signal für die finanzielle Sicherheit](#)

Im Parlament

[Herbstsession 2011 der Eidgenössischen Räte](#)

[Vollversicherungsmodell \(Vorstoss 2\)](#)

[Vollversicherungsmodell \(Vorstoss 1\)](#)

[Legal Quote](#)

Versicherungsratgeber

[Freiwilliger Einkauf in die Pensionskasse – ist das sinnvoll?](#)

[Wohneigentumserwerb – helfen die Zweite und die Dritte Säule?](#)

Dossiers

[BVG – Strukturreform](#)

Medienberichte

[Quadratur des Kreises](#)

Medienmitteilungen

[Der BVG-Mindestzinssatz 2011 ist zu hoch](#)

• **[Mehr Artikel zu diesem Thema](#)**

Copyright © 2011 by ASA | SVV **[Disclaimer](#)** **[Impressum](#)**